



## **Kein Kind zurücklassen!**

Auftaktveranstaltung zum Modellvorhaben  
„Kommunale Präventionsketten“

**9. November 2011, 10 – 16 Uhr**

## **Programm**

**Colosseum Theater Essen**

Altendorfer Straße 1

45127 Essen

Durch das Programm führt Wolfgang Zimmer, Moderator, Hörfunk- und Fernsehjournalist

**10.00 Empfang, Steh-Café**

**10.30 Eröffnung**

Reinhard Paß, Oberbürgermeister der Stadt Essen

**10.45 Kein Kind zurücklassen!**

Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dr. Brigitte Mohn, Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung

**11.15 Mehr Vorbeugung in der Politik: lokale Strategien zur Umsetzung**

Diskussion

Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der BZgA | Nationales Zentrum Frühe Hilfen  
Prof. Dr. Holger Ziegler, Fakultät für Erziehungswissenschaft an der Universität Bielefeld  
Felix Berth, Buchautor und Redakteur, Süddeutsche Zeitung

Dr. Petra Freynik, Leiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes,  
Gesundheitsamt Essen

Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes

Klaus Konietzka, Leiter des Sozialamtes der Stadt Mülheim

Peter Jung, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, Vorsitzender des Städtetags  
Nordrhein-Westfalen

Andreas Meiwes, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege  
Nordrhein-Westfalen

Christoph Gilles, Landesjugendamt Rheinland (LVR)

**12.30 Imbiss**

**14.00 Parallele Foren**

Im Modellvorhaben „Kommunale Präventionsketten“ steht das Kind im Vordergrund. In den Foren erfahren Sie, was gelungene Übergänge zwischen den Lebenswelten des Kindes ausmacht. Schlaglichtartig werden die wissenschaftlichen Hintergründe und gelungene Praxisbeispiele vorgestellt. Sachkundige aus den beteiligten Ministerien ergänzen die themenspezifischen Angebote des Landes Nordrhein-Westfalen.

**Forum 1 Guter Start: Frühe Hilfen und Übergang Kita – Schule**

**Forum 2 Gutes Umfeld: Sozialraumorientierung – Nah dran ist früh dran**

**Forum 3 Gute Zukunft: Reform des Übergangs Schule – Beruf**

**15.30 Rückblick und Ausblick**

Kabarettistische Zusammenfassung durch das Improvisationstheater Springmaus  
Nächste Schritte im Modellvorhaben

**16.00 Ende der Veranstaltung**